

Märkischer TurnerBund e. V.

Verband für Turnen, Freizeit-, Gesundheits- und Spitzensport
im Land Brandenburg



MTB - NEWSLETTER

6/2009
20.Mai
4. Jahrgang

**Ein elektronischer Informationsdienst des Märkischen TurnerBundes
(MTB)**

Noch neun Wochen bis zum 1. LTF Brandenburg (11)

Die Detailarbeit hat begonnen

Nur noch rund neun Wochen trennen uns von der Eröffnung des 1. Landesturnfestes Brandenburg in Oranienburg. Hinter den Kulissen wird seitens der Organisatoren fleißig gearbeitet und in den Vereinen laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Mehr als 500 Anmeldungen zur aktiven Teilnahme sind bisher eingegangen und wer möchte, kann sich noch bis 6. Juni unter www.maerkischer-turnerbund.de-service/1.Landesturnfest direkt anmelden.



MTB
MÄRKISCHER TURNERBUND

Im Auftrag des Schirmherrn, Ministerpräsident Matthias Platzeck, wird die stellv. Regierungschefin, Ministerin Prof. Dr. Johanna Wanka, die Feierliche Eröffnung am Freitag, 17. Juli um 17:30 Uhr, vornehmen.

Die Verträge mit den Sporthallen für die unterschiedlichen Wettkämpfe sind alle unterzeichnet, weitere Vertragsabschlüsse zu organisatorischen Maßnahmen erfolgen in der nächste Woche.

Der Märkische TurnerBund wird in den kommenden Wochen Werbeaktionen für das Landesturnfest durchführen und deshalb am 30. Mai (Kinderfest), 20. Juni (Stadtsporfest) und am 27. Juni (Stadtfest) in Oranienburg präsent sein.

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg www.maerkischer-turnerbund.de - service/1. landesturnfest

Das Präsidium des MTB tagt am 19. Juni vor Ort und wird bei dieser Gelegenheit alle avisierten Sport- und Veranstaltungsstätten besichtigen.

(besch)

Neues aus dem Bundesstützpunkt Gerätturnen Cottbus

Medaillen als Zielstellung für 2010

Das Regionalkonzept 2012 - entsprechend den Vorgaben des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) - ist für den Märkischen Turnerbund (MTB) und den Bundesstützpunkt Schwerpunktsportart Gerätturnen (BSP) erstellt und befindet sich in der Abstimmungsphase mit dem Deutschen Turnerbund (DTB), dem Olympiastützpunkt Brandenburg (OSP) und dem Landessportbund Brandenburg (LSB).

Entsprechend den Zielvereinbarungen zwischen den beteiligten Verbänden und Institutionen hat sich der Bundesstützpunkt beispielsweise das Ziel gestellt, bei den Olympischen Spielen 2012 und bei den Junioren-Europameisterschaften 2012 je eine Medaille zu erringen.

Weitere grundlegende Ziele des Regionalkonzepts des MTB sind:

- Förderung der Sportart vom Anfängertraining bis zum Hochleistungsbereich.
- Beitrag der Sportart zur Sicherung der Strukturen des Leistungssport-Verbundsystems am Standort Cottbus.
- Sicherung des Status Bundesstützpunkt Gerätturnen ml. in Cottbus.
- Sicherung und Ausbau der Trainerstruktur.

Darüber hinaus wurde das Talentfindungskonzept des MTB als Bestandteil des Regionalkonzepts durch die Trainer des Stützpunktes Cottbus fortgeschrieben und dem Landessportbund vorgelegt.

* * * * *

Neue Turnhalle vor der Übergabe

Die Sanierung der Bundesstützpunktturnhalle in Cottbus steht vor dem Abschluss. Der Einbau von Geräten, Matten u. a. läuft; die Gerätefirmen Spieth, Benz und Bänfer verändern die Turnhalle täglich. Die Planung des Architektenbüros Zimmermann + Partner aus Cottbus sowie der Trainer des Stützpunktes nimmt Gestalt an.

Neu hinsichtlich der zukünftigen Trainingsbedingungen sind ein Hubtisch für Sprung mit einer 3 x 6 Meter original Landematte (Originalbedingungen möglich), die Aufsockelung der Bodenfläche und der beiden Anlaufbahnen für Sprung, der Umbau der Grube für einen Grubenbarren, der Umbau der Ballettstangen und der Spiegelwand sowie neue technische und mediale Möglichkeiten.

Zu den äußeren Veränderungen gehören neben der Fassade großflächige Fensterflächen, die den Blick von außen in die Turnhalle ermöglichen, Oberlichter, eine neue abgehängte Decke, Traversen für das Publikum, eine hochwertige und optisch ansprechende Holzverkleidung der Innenwände, ein Vorhang quer über die Turnhalle zwecks Abtrennung des Grubenbereichs und anderes mehr. Die Bauzeit für die Turnhalle von einem Jahr wurde eingehalten. Die Übergabe zur Nutzung ist nach dem Internationalen Deutschen Turnfest in Frankfurt/M. vorgesehen.

*(Rainer Hanschke,
Standortverantwortlicher Trainer
BSP/LSP GT Cottbus)*

Wissenswertes aus dem MTB:

Turnbezirk Lausitz mit neuer Vorsitzenden

Im Vorstand des Turnbezirks Lausitz hat es eine Veränderung gegeben. Der bisherige Vorsitzende Reinhard Rau hat aufgrund mehrfacher funktionaler Belastung sein Amt abgegeben und die Verantwortung in die Hände von **Daniela Neumann** gelegt.

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg
www.maerkischer-turnerbund.de - service/1. landesturnfest

Das Präsidium des Märkischen TurnerBundes dankt Turnfreund Rau für seine bisherige Tätigkeit und wünscht ihm bei der Erfüllung der vor ihm stehenden Aufgaben alles Gute und weiterhin Erfolg. Daniela kommt vom TV 1861 Cottbus e. V. und ist in Döbern wohnhaft. Ihre Kommunikationsdaten: Rosenstr. 2, 03195 Döbern; Tel. 035600 22026; 017624799074; dany021070@yahoo.de.

* * * * *

Abschied nach zehn Jahren

Turnfreund Herbert Hollstein war zehn Jahre Mitarbeiter in der Geschäftsstelle des Märkischen TurnerBundes (MTB). Seine Aufgabenfelder lagen in der Koordinierung der Lehrarbeit sowie im Pass- und Lizenzwesen. Sein Arbeitsverhältnis endete am 14. Mai 2009.

Der Märkische TurnerBund möchte sich für sein Engagement und seine Zuverlässigkeit herzlich bedanken und ihm für seine weitere sportliche Betätigung viel Erfolg wünschen.

Denn Herbert ist seit Juli 2006 als Leiter der DTB-Turn-Talentschule (TTS) „Luftschiffhafen“ in Potsdam tätig und steht damit dem märkischen Turnen nach wie vor zur Verfügung.

Seine bisherigen Aufgaben im MTB wird künftig der Auszubildende Christian Kreuzschmer übernehmen.

* * * * *

MTB beim Tag der offenen Tür dabei

Am 4. Juli 2009 veranstalten der Landtag und die Landesregierung Brandenburg einen „Tag der offenen Tür“ in den Räumen auf dem Brauhausberg und in der Heinrich-Mann-Allee.

Der Märkische TurnerBund präsentiert sich an diesem Tag mit einem Informationsstand und wird mit Turnern des SC Potsdam e. V. und Sportakrobaten des SV Motor Babelsberg e. V. vertreten sein.

(MTB/besch)

Vorjahrserfolg beim „Teddy-Pokal“ verteidigt:

Potsdamer Riegen super drauf

Die leistungsstärksten Turnvereine aus Brandenburg und Berlin gingen beim diesjährigen „Teddy-Pokal“ an die Geräte. Den Triumphzug der Turner des SC Potsdam konnten sie allerdings kaum aufhalten. Während die Turnerinnen den begehrten „Teddy-Pokal“ erfolgreich verteidigten und mit ihrer 2. Mannschaft sogar den 3. Platz erkämpften, schrammten die Jungen mit Rang zwei nur knapp am Erfolg vorbei.

Die Mädchen siegten in der Besetzung Melina Rösler, Florentine Morawe (beide AK 6), Daria Bergmann, Isabelle Zanin (beide AK 7) und Lilly Schuster (AK 8) mit großem Abstand vor der Turn-Talentschule Berlin-Schöneberg.

In der Einzelwertung der AK 6 siegte M. Rösler vor ihren Teamgefährtinnen F. Morawe und S. Scholz aus der 2. Mannschaft des SC Potsdam.

Gold und Silber gingen in der AK 7 an D. Bergmann und I. Zanin. I. Schuster holte sich in der AK 8 Silber. Sie wird mit Beginn des neuen Schuljahrs am Bundesstützpunkt Nachwuchs in Berlin-Hohenschönhausen trainieren.

Das neu formierte männliche Team des SC Potsdam erreichte in der Besetzung Felix Pilger, Till Wagner (beide AK 7), Mathias Krahe, Erik Frede (beide AK 8) hinter dem SC Berlin und noch vor dem SC Cottbus den Silberrang. Im Einzel sicherte sich Mathias Krahe zudem die Bronzemedaille.

(MAZ)

Norddeutsche Meisterschaften im Indiacasport in Großbeeren

Vier Brandenburger Teams bei den DM dabei

Am 25. und 26. April fanden in Großbeeren (Brandenburg) die Norddeutschen Meisterschaften im Indiacasport statt. Gespielt wurde in den offenen Klassen 19+ für Frauen und Männer sowie im Mixed. 27 Mannschaften aus sieben Landesverbänden und 15 Vereinen traten in den drei Klassen an. Stärkster Landesverband war Westfalen, eine Hochburg im Indiacasport, mit offiziellen Punktspielen, mit Auf- und Abstieg.

Für den Märkischen TurnerBund (MTB) nahmen der Mahlower SV 1977 und der SV Grün-Weiß Großbeeren mit je einer Mannschaft in allen Spielklassen teil. Gekämpft wurde nicht nur um den Norddeutschen Meistertitel, sondern auch um die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft am 20./21. Juni in Sylbach (Westfalen). Die jeweils fünf besten Mannschaften der Norddeutschen Meisterschaft dürfen dort antreten.

Beide Frauenmannschaften weiter

Die Mahlower Frauen erreichten den zweiten, die Großbeereener den dritten Vorrundenplatz. Damit waren die Mahlower - amt. Brandenburger Meister - bereits qualifiziert. Gastgeber Großbeeren musste dagegen um die Qualifikation bangen, war gezwungen, das Spiel um Platz 5 gegen den Norder TV zu gewinnen, was in zwei Sätzen deutlich gelang. Im Halbfinale war der TVK Wattenscheid (Westfalen) für die Mahlower Damen jedoch zu stark. Im Spiel um Platz 3, gegen den mehrfachen Deutschen Meister SV Grün-Weiß Hausdülmen (Westfalen), wurde lange gut mitgehalten, am Ende gingen aber beide Sätze an die Westfalen.

Glückliches Ende für Großbeereener Männer

Bei den Herren hatten es die Mahlower mit überlegenen Gegnern aus Westfalen zu tun. Im Kampf um den entscheidenden dritten Vorrundenplatz unterlag man dem Schleswig-Holsteiner TSV Gut Heil Heist nur auf Grund des schlechteren Trefferverhältnisses. Die Großbeereener Spieler erreichten das Spiel um Platz 5 und trafen auf denselben Gegner, der in einer spannenden Partie nach drei Sätzen besiegt werden konnte. Im Spiel um Platz 7 spielten die enttäuschten Mahlower gegen SV Salz (TB Mittelrhein) und verloren in zwei knappen Sätzen erst in der Verlängerung.

Der dritte Erfolg im Mixed

In drei Vorrundengruppen wurde bei den Mixed-Mannschaften gespielt. Die Gruppensieger standen im Halbfinale, die Gruppenzweiten spielten in einer weiteren Runde um den letzten Halbfinalplatz. Die Großbeereener erreichten in ihrer Vorrundengruppe den 2. Platz, konnten an der Hoffnungsrunde teilnehmen und besiegten dort den TV Einigkeit Mülheim (Rheinischer TB). Im abschließenden Spiel gegen die SpvG Eppendorf reichte ein Satz zum Gruppensieg und für das Halbfinale. Hier fehlte dann ebenso wie im Spiel um Platz 3 die Kraft zum Sieg. Am Ende wurde mit Platz 4 dennoch die Qualifikation geschafft.

Die Mahlower spielten in einer sehr stark besetzten Vorrundengruppe mit zwei Mannschaften aus Westfalen leider nicht so erfolgreich. Erst in den Platzierungsspielen um die Plätze 10 bis 12 wurden Siege gegen PSV Braunschweig (Niedersachsen) und TV Nauheim (Hessen) verbucht, was abschließend den zehnten Platz brachte.

Für die Deutschen Meisterschaften am 20./21. Juni in Sylbach (Westfalen) haben sich die Mahlower Frauen und alle drei Teams des Gastgebers SV Grün-Weiß Großbeeren qualifiziert.

Die Zuschauer konnten insgesamt viele spannende Spiele in einer freundschaftlichen Atmosphäre erleben. Die hervorragende Organisation um die Großbeereener Jugendleiterin Britta Lax ließ keine Wünsche offen und fand bei allen Teilnehmern nur positive Worte. Die abschließende Siegerehrung wurde vom Großbeereener Bürgermeister durchgeführt.

(Axel Menke)

Offene Berlin-Brandenburger Meisterschaften in der Sportaerobic

Gastgeber überzeugten mit guten Leistungen

Mehr als 200 Aktive aus sieben Bundesländern und aus dem Nationalkader starteten am 25. April in der Mahlower Sporthalle zu den diesjährigen „Offenen Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften“ in der Sportaerobic.

Der gastgebende Gymnastik- und Aerobic-Verein Mahlow (GAV) erzielte dabei ein hervorragendes Gesamtergebnis. Vor allem im Bereich der Newcomer konnte er punkten und war mit sechs Siegen der erfolgreichste Verein in dieser Kategorie.

Alle Siege in einer Kategorie für Mahlow

In der AK 8 bis 11 gingen zwei Teams des GAV an den Start. Das 4 bis 6er Team mit Annika Lehmann, Annika Pfützner, Franziska Schwarz, Celine Fröhlich, Lisa Hampel und Roxane Stavrinakis überzeugte und sicherte sich die Goldmedaille. Im Einzel konnte sich Jasmin Adam, bei ihrem erst zweiten Start, deutlich verbessern und platzierte sich mit 12,7 Punkten auf Rang sechs.

In der Kategorie 12 bis 14 Jahre holte der GAV alle Siege in den Kategorien Einzel, Paar und 4 bis 6er Team. Michelle Purbs baute nach ihrem Sieg in Eisenberg ihre Leistung noch weiter aus und stand erneut auf dem höchsten Treppchen. Lena Stellmach verbesserte sich gegenüber dem Saisonbeginn sehr stark und gewann die Silbermedaille.

Bei den Paaren glänzten die Zwillinge Natalie und Fiona Gesche mit ihrem Auftritt. Mit großem Abstand zum Zweiten wurden sie Meister. Auf Rang zwei kämpften sich die erstmals in dieser Formation startenden Mahlowerinnen Lisa Hampel und Celine Fröhlich.

Lena Stellmach, Tabea Fink, Luisa Benthin, Antonia Ettmer, Josephine Lüttke und Michelle Purbs gewannen die Konkurrenz der 4 bis 6er Teams. Sie überzeugten durch eine herausragende Artistik-Note von 8,35 (von möglichen 10 Punkten). Rang zwei ging ebenfalls an ein GAV-Team mit Sarah Hartmann, Julia Riedel, Marie Kriems, Angelina Ripcin, Lara Lockfeldt, Luisa Lehmann.

Es fehlten nur 0,05 Punkte zum Sieg

Im Einzel der AK 15 bis 17 Jahre zeigte Vivienne Lehmann eine überragende Leistung. Sie gewann mit großem Abstand zu ihrer Konkurrentin aus Saalfeld die Goldmedaille und erhielt dafür den Pokal des Bürgermeisters für die Tageshöchstwertung im Newcomer.

Auch bei den 2 bis 3er Teams derselben Altersklasse waren zwei Mahlower Teams am Start. Beide überzeugten und erreichten die Ränge 2 und 3; wobei den Zweitplatzierten - Isabelle Weimann und Sandra Tessmer - nur 0,05 Punkte zum Sieg fehlten.

In der AK 18 und Ältere errang der GAV einen Doppelsieg. Franziska Klein feierte mit ihrer Duo-Partnerin Nadine Nickel, nicht nur ihren Geburtstag, sondern auch den Gewinn der Goldmedaille. Rang zwei sicherten sich Maren Höpken und Lisa Hieke. Für Lisa war es der erste Wettkampf überhaupt.

Mit guten Aussichten nach Frankfurt/M.

Im Wettkampf der Masters - die Konkurrenz der besten Aerobic-Sportler Deutschlands -, gingen drei Teams des gastgebenden Vereins an den Start. Im Trio der AK 15 bis 17 Jahre erreichten Sarah Schwadtke, Linda Garbrecht und Nadine Lützow den 4. Platz. Zu dem vor ihnen liegenden Trio, das aus Starterinnen des deutschen Nationalkaders bestand, hatten sie nur einen Punkt Differenz.

In der Konkurrenz der Erwachsenen, Kategorie der 2 bis 3er Teams, gewannen Ingar Howitz und Anita Garbrecht mit einer tollen Artistik-Note die Silbermedaille.

Anfang Juni steht der wichtigste Wettkampf der diesjährigen Aerobic-Saison auf dem Plan. Für die Aktiven des GAV geht es zum Internationalen Deutschen Turnfest nach Frankfurt/M., wo neben dem Bundesfinale für die Newcomer auch die Deutsche Meisterschaft der Masters ausgetragen wird. Mit weiteren Verbesserungen - vor allem in den Schwierigkeitselementen - stehen die Chancen auf erste Plätze wahrlich nicht schlecht.

(Nadine Lützow)

BTB mit neuem Namen

Stärkere Interessenvertretung des Freizeitsports

Die Mitgliederversammlung des Berliner Turnerbundes (BTB) - Verband für Turnen, Gymnastik, Freizeit- und Gesundheitssport e. V. - hat am 5. Mai mit großer Mehrheit der über 200 Delegierten die Umbenennung in **Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund e. V.** (BTB) beschlossen.

Präsident Frank Ebel erklärte dazu: „Mit dieser Namensänderung machen wir deutlich, dass es eine starke Interessenvertretung des Freizeitsports in Berlin gibt. Fast 90 Prozent der 79 000 Sporttreibenden in unseren 300 Vereinen betätigen sich im Freizeitsport.“

Seit dem Jahr 2000 hat der BTB 19 700 Mitglieder dazu gewonnen, die überwiegend aus den Altersgruppen der Kleinkinder und der Generation 50plus kommen.

(BTB/besch)

Von der Champions Trophy bis zur EM

Turn-Events bis 2012 in Berlin

Am 19. September 2009 beginnt in der Max-Schmeling-Halle mit der neu geschaffenen Champions Trophy in Starbesetzung - u. a. mit Fabian Hambüchen -, eine unvergleichliche Serie attraktiver Turnveranstaltungen in der Hauptstadt.

Die gute Tradition des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes (BTB) bei der Ausrichtung hochkarätiger Großveranstaltungen gewinnt damit in den kommenden Monaten und Jahren eine neue Qualität. Die Max-Schmeling-Halle wird zur größten Turnhalle Europas, in der sich die Weltelite die Ehre gibt. Höhepunkt werden die Einzel-Europameisterschaften der Frauen und der Männer vom 2. bis 10. April 2011 sein.

DM als Generalprobe für die EM 2011

Neben den jährlich stattfindenden Berlin Masters in der Rhythmischen Sportgymnastik (am 28./29. November 2009) - in diesem Jahr Finale der Grand Prix Serie - und der Show-Gala „Feuerwerk der Turnkunst“ im Januar 2010, hat Berlin auch den Zuschlag für die Deutschen Meisterschaften 2010 im Gerätturnen der Männer und Frauen bekommen. Sie finden am 4./5. September 2010 statt und werden auch als Generalprobe für die EM 2011 betrachtet.

Anlässlich der Vertragsunterzeichnung über die dreimalige Ausrichtung der Bundesliga-Finals in den Jahren 2010 bis 2012 zwischen dem BTB und der Deutschen Turn-Liga, sprach Ralf Neumann, Geschäftsführer der Deutschen Turn-Liga, von einer neuen Veranstaltungs-Dimension, die man mit Berlin und dem Austragungsort Max-Schmeling-Halle anstrebe. Beim DTL-Finale treten die jeweils vier besten Liga-Mannschaften der Männer und Frauen in einem attraktiven Wettkampfformat jeweils am letzten Sonnabend im November an.

Es geht um zwölf komplette Medallensätze

Vom 1. bis 10. April 2011 richtet der Berliner Turnerbund (BTB) mit dem Deutschen Turner-Bund (DTB) als Höhepunkt in der Max-Schmeling-Halle die Einzel-Europameisterschaften im Gerätturnen der Männer und Frauen aus.

In Berlin werden für Männer und Frauen jeweils die Qualifikation, das Einzel-Mehrkampffinale und die Gerätfinals ausgetragen, insgesamt somit zwölf Medallensätze vergeben.

„Nach den Erfahrungen der Vorgänger-EM in diesem Jahr in Mailand, können wir mit mehr als insgesamt 300 Turnerinnen und Turnern aus 40 Ländern rechnen“, so BTB-Geschäftsführer Jens-Uwe Kunze. „Vor allem freuen wir uns auf die deutschen Turnerinnen und Turner. Gemeinsam mit ihnen und dem phantastischen Berliner Sportpublikum wollen wir die Europameisterschaften in der Hauptstadt zu einem Highlight gestalten.“

(BTB)

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg
www.maerkischer-turnerbund.de - service/1. landesturnfest

Landesweite Ausschreibung:

„Sterne des Sports“ 2009

Die Volksbanken Raiffeisenbanken und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) haben auch für 2009 wieder den Wettbewerb „Sterne des Sports“ ausgeschrieben. Dabei geht es um das soziale Engagement der Sportvereine, um kreative, innovative Aktivitäten in Bereichen wie Gesundheit, Jugendarbeit, Integration oder Gleichstellung.

Die „Sterne“ werden in drei Kategorien vergeben: Auf regionaler (Bronze), Landes- (Silber) und Bundesebene (Gold); sie sind mit Geldprämien verbunden.

Bewerben können sich Sportvereine bei der in ihrem Gebiet ansässigen VR-Bank. Nach aktuellem Stand schreiben im Land Brandenburg folgende Banken die „Sterne“ aus:

Raiffeisen-Volksbank Oder-Spree eG, Beeskow (17.07.); VR Bank Lausitz, Cottbus Volksbank Spremberg-Bad Muskau eG - zusammen mit VR Bank Forst eG; Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin eG (30.07.) und die Berliner Volksbank eG (31.07.).

Vereine aus Gebieten, in denen sich die VR-Bank nicht beteiligt, reichen die kompletten Unterlagen beim Landessportbund Brandenburg (LSB) ein. Der leitet sie an die Marketing-Gemeinschaft der Volksbanken Raiffeisenbanken zur Bearbeitung weiter.

Die Bewerbungsfristen enden Ende Mitte bis Ende Juli 2009 (siehe Klammer).

Mehr unter www.sterne-des-sports.de, bei der örtlichen VR-Bank oder unter der Hotline 030 392092 14. Anfragen an den LSB Brandenburg unter 0331 9719847.

(LSB)

Nach 1990 wiederentdeckt:

Das Banner der Deutschen Turnerschaft

Bei großen Turnfesten wie dem in diesem Jahr in Frankfurt/M. treten die Turnerfahnen immer wieder ins Licht der Öffentlichkeit. Das gibt Anlass, einen Blick auf eine Fahne zu werfen, die sich heute im Friedrich Ludwig-Jahn-Museum in Freyburg an der Unstrut befindet, aber mit der Feststadt eng verbunden ist.

Das Bundesbanner der alten Deutschen Turnerschaft (DT) wurde zum 5. Deutschen Turnfest 1880 in Frankfurt/M. gestiftet. In der Form einer Kirchenfahne gehalten, zeigt es auf der Vorderseite im Mittelfeld den Reichsadler von einem Eichenkranz umgeben, auf der Rückseite im Mittelbild das „Turnerwappen“ mit den vier „F“.

Begeisterung auf dem Römerberg

Das Banner wurde am 24. Juli 1880 von Oberbürgermeister Dr. Miquel übergeben. Der schloss seine Ansprache mit den Worten: "So eröffne ich das Fest mit dem letzten, aber besten Gruß der Frauen und Jungfrauen Frankfurts. In ihrem Auftrage überreiche ich der Deutschen Turnerschaft dies schöne Banner. Ein Wahrzeichen der Gemeinschaft, welche nach den Worten unseres Turnvaters Jahn die Unterschiede der Stände und Stämme verwischen soll. Möge diese Fahne als ein Sinnbild der Eintracht und der Liebe zum Vaterlande die Deutsche Turnerschaft verehren."

Das Banner blieb in der Feststadt aufbewahrt bis zum 6. Deutschen Turnfest 1885 in Dresden. Bevor es dorthin gebracht wurde, versammelten sich tausende (!) von Menschen auf dem Römerberg, um Zeugen des Abzugs der Turnerbundesfahne nach dem neuen Festort zu sein.

Als 23 Jahre später, im Jahr 1908, das 11. Deutsche Turnfest wiederum in Frankfurt/M. stattfand, hatte das Banner inzwischen "wertvolle Festgaben" erhalten, wie etwa die von den Frauen und Jungfrauen Dresdens gestifteten Bänder (1885).

Bei seiner Wiederankunft in Frankfurt/M. trafen mehr als 60 Sonderzüge ein. Die größte Begeisterung herrschte, als nach 03:00 Uhr der geschmückte Nürnberger Zug mit dem Bundesbanner eintraf. Beim dreiteiligen Festzug wurde das Banner auf einem Wagen mit einer großen Jahnbüste mitgeführt. Das Banner - als zentrales Symbol der DT - war sowohl in Leipzig (1913) als auch bei den folgenden Deutschen Turnfesten in München (1923), Köln (1928) und Stuttgart (1933) dabei.

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

www.maerkischer-turnerbund.de - service/1. landesturnfest

In Frankfurt 2009 wieder dabei

Seine Verbindung mit Freyburg beginnt in den 20er Jahren. Beim 18. Jahn-Wettturnen im August 1923 wurde es vom damaligen Vorsitzenden der DT, Prof. Berger, mit all seinem Zierrat in die Obhut der Jahnstadt übergeben. Das geschah mit dem Einverständnis der Stadt München, wo es nach dem Deutschen Turnfest normalerweise geblieben wäre. Es sollte den Freyburger Jahnstätten zusätzliche Anziehungskraft verleihen.

Im Krieg wurden die Bestände des Jahn-Museums in die Umgebung ausgelagert, unter anderem auf die Neuenburg oberhalb der Stadt. Als nach der Wende 1990 die dortigen Bestände gesichtet wurden, kam es wieder ans Tageslicht und wurde nach längeren Verhandlungen 1999 an das Jahn-Museum zurückgegeben. Seit dem wird es zu besonderen Anlässen ausgeliehen, war beim Deutschen Turnfest in Leipzig (2002) ausgestellt und steht alljährlich bei der Kranzniederlegung im Rahmen des Jahn-Turnfestes an Jahns Grab.

Die ausführliche Fassung des Beitrags ist im „Jahn-Report“ 28/2009; www.jahn-gesellschaft.de

(Ingo Peschel)

Event- und Terminkalender:

Wichtige MTB-Termine im Sportjahr 2009

23. LSB/MTB-Sportschau in Schwedt/O.
30. bis 05.06. Internationales Deutsches Turnfest in Frankfurt/M.

Juni

6. FANFARONADE und „Offene Show“ der Turnermusiker in Cottbus
6. Offene Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg-Berlin in Cottbus
13. XIV. Internationaler Gymnastik-Mäusecup in Potsdam
13./14. 40. Falkenseer Sommer in Falkensee

Juli

17. bis 19. 1. Landesturnfest Brandenburg in Oranienburg

September

- 19./20. Internationaler GWG-Cup der Nachwuchsturner in Cottbus

Oktober

- 17./18. 60. Jahnturnen in Finsterwalde

November

7. Show & Dance Night in Berlin
28./29. Berlin Masters RSG in Berlin

(MTB/besch)

IMPRESSUM

Herausgeber: Märkischer TurnerBund (MTB)
Redaktion: Bernd Schenke (*besch*) - Vizepräsident (V. i. S. d. P.);
Mollstraße 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255; Beschenke@aol.com

Erscheinungsweise: Der MTB-NEWSLETTER erscheint aperiodisch.

Bezug: Der NL ist nur per E-Mail zu beziehen. Bezugswünsche sind schriftlich der Geschäftsstelle des MTB, Am Luftschiffhafen 2/Haus 31, 14471 Potsdam oder per Mail an rolf.lorenz@maerkischer-turnerbund.de mitzuteilen.
